

Forum 1: Ehrenamtlich Einzelhelfende – ein neues Puzzleteil in der vernetzten Sorgearbeit

Moderation: Christine Freymuth

Modellstandorte Tuttlingen (Fr. Thoma und Fr. Lang) + Mannheim (Fr. Breitner und Fr. Schmalfeld)

MSGI: Fr. Schober

Zu Beginn des Diskussionsforums wurden die Mitwirkenden der Modellstandorte gebeten, aus ihren Kommunen zu berichten und darzustellen, inwiefern das Engagement von Einzelpersonen einen Mehrwert für die Sorgelandschaft vor Ort aber auch ganz konkret für pflegebedürftige Menschen vor Ort bietet. Die Mitarbeitenden der Servicepunkte und Ansprechpersonen der Modellstandorte waren sich einig, dass es eine niedrigschwellige und bedarfsbezogene Unterstützung durch Engagement darstellt und Potential für die Entwicklung des Sozialraums darstellt. Weiter wurden Aspekte der Netzwerkarbeit und der Kooperationen in den Modellstandorten angedeutet.

In der Diskussion wurde deutlich, dass es Klarheit bzgl. der Rahmenbedingungen der „engagierten Einzelpersonen/Einzelhelfenden“ braucht und eine entsprechende Transparenzmachung durch Öffentlichkeitsarbeit. Zudem verdeutlichte der Austausch, dass die engagierten Einzelhelfenden einen Beitrag bei der Versorgung von Menschen mit Pflegebedarf leisten können und zur Stärkung der Nachbarschaft beitragen, zugleich aber auch die Klarheit über die Rolle und auch die Grenzen des Engagements wichtig ist, um u.a. eine Überforderung der Einzelpersonen entgegenzuwirken und zugleich Möglichkeits- und Gestaltungsräume zu skizzieren.

Zum Schluss konnten die Teilnehmenden des Dialog-Forums noch einmal ihre ganz persönliche Sicht auf die Fragen

- Warum engagiere ich mich?
- Was ist mir in meinem Engagement wichtig?

mitteilen.

